

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1676/2015
Amt/Aktenzeichen 10.01/	Datum 21.09.2015	TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Stadtrat	Entscheidung	30.09.2015	Ö

Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag 0931/2015 der SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP (Freigabe eines innerstädtischen Bundeswehrgeländes) und Ergänzungsantrag 0931/2015/1 der CDU (Neuer Wohnraum auf dem GFZ-Gelände - Freigabe eines innerstädtischen Bundeswehrgeländes)

Mainz, 22. September

gez.

Michael Ebling
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag

Der Antrag ist erledigt.

Sachstandsbericht

In dem noch militärisch genutzten Bereich der GFZ-Kaserne sind derzeit das Landeskommmando Rheinland-Pfalz und Teile des Bundeswehrdienstleistungszentrum Mainz untergebracht. Neben der bereits erfolgten Freigabe der Fläche für das Unternehmen Ganymed wird die Bundeswehr jetzt den restlichen Teil des Geländes entlang der Straße „An der Goldgrube“ für Ende Oktober 2015 aus der militärischen Nutzung freigeben. Auf dieser Fläche befinden sich die beiden Bürogebäude K1 und K2, die zur Unterbringung von Flüchtlingen vorgesehen sind. Die eigentlich für einen früheren Zeitpunkt vorgesehene Rückgabe verzögerte sich, da in einem der Gebäude militärische Sicherheitstechnik eingebaut war, die für die Versorgung des gesamten Geländes unerlässlich ist. Diese musste erst verlagert werden, bevor die Freigabe möglich wurde.

Eine endgültige Aufgabe des Gesamtgeländes aus der militärischen Nutzung liegt ausschließlich in der Entscheidungskompetenz der Bundeswehr. In dieser Richtung gab es in der Vergangenheit zahlreiche Schreiben und Gespräche sowohl mit Vertretern der Bundeswehr als auch der Bundesanstalt für Immobilien - zuletzt im Juli dieses Jahres. Dabei wurden grundsätzlich die Anliegen der Stadt Mainz von den Vertretern des Bundes anerkannt, die konkreten Fakten der GFZ-Kaserne lassen aber bisher eine kurzfristige Freigabe des restlichen Kasernengeländes nicht als realistisch erscheinen. Sowohl Einrichtungen der ehemaligen Militärbäckerei, deren Freigabe für 2016 vorgesehen ist, wie auch die heute noch in der GFZ-Kaserne untergebrachten Dienststellen müs-

sen in die Kurmainz-Kaserne verlegt werden. Die hierfür erforderlichen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden derzeit von der Bundeswehr völlig neu überarbeitet. Daher geht diese nach aktuellem Stand immer noch von einer Gesamtfreigabe der GFZ-Kaserne erst im Jahr 2019 aus. Weitere Teilfreigaben des Geländes scheiterten bislang an praktikablen Erschließungslösungen und an den von der Bundeswehr gestellten Sicherheitsanforderungen. Sowohl Bundeswehr, als auch Bundesvermögensverwaltung arbeiten aber weiter intensiv an einer früheren Freigabe des Kasernengeländes.